

703530-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Architekten- und Ingenieurleistungen für die folgende Maßnahme: Abbruch und Neubau Grundschule Augustastraße inkl. 1-fach Sporthalle [Solingen]

OJ S 223/2023 20/11/2023

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Solingen

E-Mail: vergabe@comp-ar.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Architekten- und Ingenieurleistungen für die folgende Maßnahme: Abbruch und Neubau Grundschule Augustastraße inkl. 1-fach Sporthalle [Solingen]

Beschreibung: Die Stadt Solingen beabsichtigt Architekten- und Ingenieurleistungen für den Abbruch und Neubau der Grundschule Augustastraße zu vergeben. Für das Projekt wurde zunächst eine Machbarkeitsstudie in 6 Varianten erstellt. Die Stadt Solingen hat sich für die Variante A-6 entschieden. Es soll ein Neubau einer 4-zügigen Grundschule mit unterirdischer 1-fach Sporthalle entstehen. Die übrigen Varianten sind nicht baugenehmigungsfähig und wurden deshalb verworfen. Für das Gelände gibt es keinen Bebauungsplan, erforderlich ist die Einbindung nach § 34 BauGB in die Umgebungsbebauung. Projektziel ist die Realisierung eines zeitgemäßen, aber auch zukunftsfähigen Schulstandortes, der den vielfältigen Anforderungen an den Ort "Schule" als Lebensort gerecht wird. Ein Raumprogramm wurde bereits mit der Schulverwaltung im Rahmen einer Pädagogischen Studie erarbeitet. Im Zuge der Grundlagenermittlung soll dies nochmals verifiziert und ggf. überarbeitet werden.

Gewünscht ist ein differenziertes Ensemble dennoch gebildet aus klar gegliederten Haus- und Clustereinheiten. Eine modulartige Strukturierung soll eine Bauweise mit einem gewissen Grad an Vorfertigung erleichtern. Nachhaltigkeitsaspekte sollen sowohl in der Entwurfs-, in der Ausführungsphase als auch in der Nutzungs- und ggf. Rückbauphase berücksichtigt werden.

Die Gesamtkosten (KG 200 - 600) werden auf Grundlage der durchgeführten Machbarkeitsstudie indexiert (Baukostenindex 2021) auf rund 23,6 Mio. Euro / brutto beziffert.

Die Inbetriebnahme ist bis zum Beginn des Schuljahrs 2028 / 2029 vorgesehen. Die genaue Terminplanung wird gemeinsam in der Leistungsphase 3 abgestimmt. Der Auftrag umfasst freiberufliche Planungsleistungen. Folgende Leistungen sollen vergeben werden: -

Objektplanung Gebäude (Leistungsphasen 1 - 9 gem. HOAI § 34 i. V. m. Anlage 10) - inkl. Abbruchplanung; - Objektplanung Innenräume - Möblierungsplanung (Leistungsphasen 1 - 9 gem. HOAI § 34 i. V. m. Anlage 10); - Schadstoffsanierung (Leistungsphasen 2 - 8 in Anlehnung an HOAI § 34); - Freianlagenplanung (Leistungsphasen 1 - 9 gem. HOAI § 39 i. V. m. Anlage 11); - Objektplanung Ingenieurbauwerke - Wasserversorgung / Abwasserentsorgung (Leistungsphasen 1 - 9 gem. HOAI § 43 i. V. m. Anlage 12) sowie örtliche Bauüberwachung (Besondere Leistung); - Objektplanung Ingenieurbauwerke -

Stützbauwerke (Leistungsphasen 1 - 9 gem. HOAI § 43 i. V. m. Anlage 12) sowie örtliche Bauüberwachung (Besondere Leistung); - Tragwerksplanung (Leistungsphasen 1 - 6 gem. HOAI § 51 i. V. m. Anlage 14, inkl. Konstruktiver Brandschutz) - inkl. Abbruchstatik; - Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke (Leistungsphasen 1 - 6 gem. HOAI § 51 i. V. m. Anlage 14); - Technische Ausrüstung (Leistungsphasen 1 - 9 gem. HOAI § 55 i. V. m. Anlage 15, Anlagengruppen 1 - 8 [ALG 7: Küchenplanung (Mensa, Teeküche) und Nutzung der Mensa zu Veranstaltungen Bühnentechnikplanung]); - Bauphysik - Wärmeschutz und Energiebilanzierung gem. HOAI; - Bauphysik - Bauakustik / Schallschutz gem. HOAI; - Bauphysik - Raumakustik gem. HOAI; - Brandschutz; - Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination; - Prüfstatik (nicht im Angebotsformblatt abgefragt); - Ökologische Baubegleitung. Die geforderten Leistungen orientieren sich an den Leistungsbildern der HOAI und des AHO. Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung vor. Im Rahmen der Leistungsphase 2 sind verschiedene Bauformen und verschiedene Energiestandards (mind. KfW 40 Standard) hinsichtlich Bau- und Folgekosten zu betrachten. Der Auftraggeber plant die Maßnahme mit hohem Vorfertigungsgrad (GU-Vergabe mit Funktionaler Leistungsbeschreibung). Die Grundleistungen der betroffenen Leistungsphasen werden entsprechend reduziert. Trotzdem behält sich der AG vor die Bauleistungen gewerkeweise zu vergeben. In diesem Fall erfolgt eine entsprechende Anpassung in der Bewertung der Leistungsphasen.

Kennung des Verfahrens: 8f207ad6-c5af-4c9e-8189-f8c7b8c1194f

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Solingen, Kreisfreie Stadt (DEA19)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YBEHDG0 Exposé inkl. Bewertungsmatrix, Bewerberbogen und Vergabeunterlagen sind vor Abgabe des Teilnahmeantrags zwingend über das Vergabeportal herunterzuladen. Die Weitergabe der Ausschreibungsunterlagen an Dritte sowie die gewerbliche Nutzung der Ausschreibungsunterlagen außerhalb dieses Verfahrens sind nicht gestattet. Der Bewerberbogen ist an den dazu vorgesehenen Stellen zu unterzeichnen und hochzuladen. Nach Möglichkeit sind alle Anlagen zum Bewerberbogen in einer Datei (pdf-Format) hochzuladen. Bei fremdsprachigen Dokumenten ist zusätzlich eine beglaubigte Übersetzung in die Verfahrenssprache (deutsch) beizufügen. Der/Die Auftraggeber(in) behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen. Auskünfte über die Teilnahmeunterlagen sind spätestens 7 Kalendertage vor dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge ausschließlich über die Kommunikationsfunktion des Vergabeportals zu beantragen. . Es werden aus den wertbaren Teilnahmeanträgen mind. 3 Teilnehmer, max. jedoch 6 Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl gem. Auswahlkriterien zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Bewertungsmatrix zur Ermittlung dieser max. 6 Teilnehmer ist dem Exposé zum Teilnahmewettbewerb (siehe Auswahlkriterien) zu entnehmen. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los. . Es wird darauf hingewiesen, dass zur ordnungsgemäßen Durchführung

des Vergabeverfahrens im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bieterbezogen unternehmens- und personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, um den vergaberechtlichen Vorgaben zur Bewerber- und Bieterbeteiligung und -information sowie Wertung etc. nachzukommen. Diese Daten werden während der Dauer der Verfahrensdurchführung sowie der für die Vergabe- und Vertragsakten bestehenden gesetzlichen Aufbewahrungsfristen verarbeitet und gespeichert. Der Erhebung, Verarbeitung und Speicherung dieser Daten kann widersprochen werden. Dies führt jedoch dazu, dass eine Einhaltung der vergaberechtlichen Verpflichtungen, u.a. im Hinblick auf Information während des Verfahrens nicht mehr sichergestellt werden kann und damit die Beteiligung und Wertbarkeit infrage gestellt wird. Es besteht nach den Bestimmungen der DSGVO ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Widerspruch und auf Datenübertragbarkeit gegenüber dem betreuenden Büro und dem öffentlichen Auftraggeber, ebenso ein Beschwerderecht gegenüber der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Architekten- und Ingenieurleistungen für die folgende Maßnahme: Abbruch und Neubau Grundschule Augustastraße inkl. 1-fach Sporthalle [Solingen]
Beschreibung: Die Stadt Solingen beabsichtigt Architekten- und Ingenieurleistungen für den Abbruch und Neubau der Grundschule Augustastraße zu vergeben. Für das Projekt wurde zunächst eine Machbarkeitsstudie in 6 Varianten erstellt. Die Stadt Solingen hat sich für die Variante A-6 entschieden. Es soll ein Neubau einer 4-zügigen Grundschule mit unterirdischer 1-fach Sporthalle entstehen. Die übrigen Varianten sind nicht baugenehmigungsfähig und wurden deshalb verworfen. Für das Gelände gibt es keinen Bebauungsplan, erforderlich ist die Einbindung nach § 34 BauGB in die Umgebungsbebauung. Projektziel ist die Realisierung eines zeitgemäßen, aber auch zukunftsfähigen Schulstandortes, der den vielfältigen Anforderungen an den Ort "Schule" als Lebensort gerecht wird. Ein Raumprogramm wurde bereits mit der Schulverwaltung im Rahmen einer Pädagogischen Studie erarbeitet. Im Zuge der Grundlagenermittlung soll dies nochmals verifiziert und ggf. überarbeitet werden. Gewünscht ist ein differenziertes Ensemble dennoch gebildet aus klar gegliederten Haus- und Clustereinheiten. Eine modulartige Strukturierung soll eine Bauweise mit einem gewissen Grad an Vorfertigung erleichtern. Nachhaltigkeitsaspekte sollen sowohl in der Entwurfs-, in der Ausführungsphase als auch in der Nutzungs- und ggf. Rückbauphase berücksichtigt werden. Die Gesamtkosten (KG 200 - 600) werden auf Grundlage der durchgeführten Machbarkeitsstudie indexiert (Baukostenindex 2021) auf rund 23,6 Mio. Euro / brutto beziffert. Die Inbetriebnahme ist bis zum Beginn des Schuljahrs 2028 / 2029 vorgesehen. Die genaue Terminplanung wird gemeinsam in der Leistungsphase 3 abgestimmt. Der Auftrag umfasst freiberufliche Planungsleistungen. Folgende Leistungen sollen vergeben werden: - Objektplanung Gebäude (Leistungsphasen 1 - 9 gem. HOAI § 34 i. V. m. Anlage 10) - inkl. Abbruchplanung; - Objektplanung Innenräume - Möblierungsplanung (Leistungsphasen 1 - 9 gem. HOAI § 34 i. V. m. Anlage 10); - Schadstoffsanierung (Leistungsphasen 2 - 8 in Anlehnung an HOAI § 34); - Freianlagenplanung (Leistungsphasen 1 - 9 gem. HOAI § 39 i. V. m. Anlage 11); - Objektplanung Ingenieurbauwerke - Wasserversorgung / Abwasserentsorgung (Leistungsphasen 1 - 9 gem. HOAI § 43 i. V. m. Anlage 12) sowie örtliche Bauüberwachung (Besondere Leistung); - Objektplanung Ingenieurbauwerke - Stützbauwerke (Leistungsphasen 1 - 9 gem. HOAI § 43 i. V. m. Anlage 12) sowie örtliche Bauüberwachung (Besondere Leistung); - Tragwerksplanung (Leistungsphasen 1 - 6 gem. HOAI § 51 i. V. m. Anlage 14, inkl. Konstruktiver Brandschutz) - inkl. Abbruchstatik; - Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke (Leistungsphasen 1 - 6 gem. HOAI § 51 i. V. m. Anlage 14); - Technische Ausrüstung (Leistungsphasen 1 - 9 gem. HOAI § 55 i. V. m. Anlage 15, Anlagengruppen 1 - 8 [ALG 7: Küchenplanung (Mensa, Teeküche) und Nutzung der Mensa zu Veranstaltungen Bühnentechnikplanung]); - Bauphysik - Wärmeschutz und

Energiebilanzierung gem. HOAI; - Bauphysik - Bauakustik / Schallschutz gem. HOAI; - Bauphysik - Raumakustik gem. HOAI; - Brandschutz; - Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination; - Prüfstatik (nicht im Angebotsformblatt abgefragt); - Ökologische Baubegleitung. Die geforderten Leistungen orientieren sich an den Leistungsbildern der HOAI und des AHO. Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung vor. Im Rahmen der Leistungsphase 2 sind verschiedene Bauformen und verschiedene Energiestandards (mind. KfW 40 Standard) hinsichtlich Bau- und Folgekosten zu betrachten. Der Auftraggeber plant die Maßnahme mit hohem Vorfertigungsgrad (GU-Vergabe mit Funktionaler Leistungsbeschreibung). Die Grundleistungen der betroffenen Leistungsphasen werden entsprechend reduziert. Trotzdem behält sich der AG vor die Bauleistungen gewerkeweise zu vergeben. In diesem Fall erfolgt eine entsprechende Anpassung in der Bewertung der Leistungsphasen.
Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Solingen, Kreisfreie Stadt (DEA19)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 30/04/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufszulassung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Berufszulassung (mit dem Teilnahmeantrag mittels Dritterklärung vorzulegen): Bescheinigung der Berufszulassung bzw. der beruflichen Befähigung gem. Angaben zu einem besonderen Berufsstand. . Angaben zu einem besonderen Berufsstand a) natürliche Personen, die gemäß der Rechtsvorschrift ihres Heimatlandes am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt (in) (oder bauvorlageberechtigte(r) Ingenieur(in)) berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Heimatland, die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise verfügt, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments

und des Rates (EG-Hochschuldiplomrichtlinie) gewährleistet ist; b) Juristische Personen, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach- / Planungsleistungen gehören, sofern eine(r) der Gesellschafter(innen) oder ein(e) bevollmächtigte(r) Vertreter(in) der juristischen Person die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt; c) Bewerbergemeinschaften, bei denen ein Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: wirtschaftliche Verknüpfung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2) wirtschaftliche Verknüpfung (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung des/der Bewerber(in) ob und auf welche Art er/sie wirtschaftlich mit Unternehmern verknüpft ist, und ob und auf welche Art er/sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet (bei Bewerbergemeinschaften: Bewerbergemeinschaftserklärung gem. § 43 (1) VgV mit Benennung des/der bevollmächtigten Vertreter(in) (von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschrieben einzureichen) bzw. Benennung der vorgesehenen Nachunternehmer gem. § 47 (1) VgV mit Angabe der betreffenden Nachunternehmerleistungen sowie Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer (unterschrieben einzureichen)).

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Handelsregistrauszug

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3) Handelsregistrauszug (mit dem Teilnahmeantrag mittels Dritterklärung vorzulegen): aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 6 Monate zum Fristablauf für den Eingang der Teilnahmeanträge) des Sitzes oder Wohnsitzes, soweit die Eintragung in das Register nach den gesetzlichen Bestimmungen des Mitgliedstaates, in dem der/die Bewerber(in) seinen / ihren Sitz hat, vorgeschrieben ist (bei juristischen Personen) gem. § 44 (1) VgV.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Ausschlussgründe

Beschreibung des Eignungskriteriums: 4) Ausschlussgründe (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung des/der Bewerber(in), dass keiner der Ausschlussgründe des § 123 (1) Ziff. 1 - 10, (4) Ziff. 1 und 2 GWB und 124 (1) Ziff. 1 - 9 GWB sowie keine Interessen gem. § 73 (3) VgV bestehen. Der/die Auftraggeber(in) behält sich vor, die Richtigkeit der Eigenerklärung des/der Bewerber(in) durch Einholung einer Bescheinigung gem. § 48 (4), (5) VgV zu überprüfen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsätze

Beschreibung des Eignungskriteriums: 5) Umsätze (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung über den Umsatz des/der Bewerber(in) der letzten 3 Jahre für vergleichbare Leistungen (Gebäude und Innenräume). (Punkteverteilung siehe Exposé)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderung

Beschreibung des Eignungskriteriums: A) Der Bewerber / mind. ein Bewerbergemeinschaftspartner muss auf dem einschlägigen Markt eine Tätigkeit von mindestens 3 Geschäftsjahren nachweisen können. Der diesbezügliche Nachweis ist mit den Angaben der Umsätze bzw. Mitarbeiterzahlen im Bewerberbogen jeweils für die letzten drei Geschäftsjahre zu erbringen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 6) Referenzen (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung des Bewerbers / der Bewerberin mit Referenzprojekten über geeignete Referenzen gem. § 46 (3) Ziff. 1, § 75 (5) VgV: a) Leistungsbereich: Gebäudeplanung; Projektart: Neubau / Erweiterung; Gebäudetyp: Schulen mit durchschnittlichen oder hohen Anforderungen gem. Anlage 10.2 HOAI und Sporthallen; Komplexität / Besonderheit: neu geplante Brutto-Grundfläche mind. 1.000 qm; Leistungsumfang: es müssen mind. die Leistungsphasen 2 - 3 und 5 - 8 gem. HOAI § 34 (HOAI 2021 bzw. vergleichbarer Regelung) erbracht worden sein (GU-Projekte sind zugelassen); Bearbeitungsstand: erfolgter Abschluss der Leistungsphase 8 im Jahr 2018 oder später (der Abschluss der Leistungsphase 8 muss bis zum Fristablauf für den Eingang der Teilnahmeanträge erfolgt sein) . (Punkteverteilung siehe Exposé)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 60,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mitarbeiterstruktur

Beschreibung des Eignungskriteriums: 7) Mitarbeiterstruktur (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Aufstellung der Anzahl der Beschäftigten einschließlich Führungskräften bei dem/der Bewerber(in) jeweils für die letzten 3 Jahre und jeweils gegliedert nach Berufsgruppen. (Punkteverteilung siehe Exposé)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderung

Beschreibung des Eignungskriteriums: B) Mind. 1 Projekt welches die nachfolgenden Anforderungen vollumfänglich erfüllt: Leistungsbereich: Gebäudeplanung; Projektart: Neubau / Erweiterung; Gebäudetyp: Schulen mit durchschnittlichen oder hohen Anforderungen gem. Anlage 10.2 HOAI; Komplexität / Besonderheit: neu geplante Brutto-Grundfläche mind. 1.500 qm; Leistungsumfang: es müssen mind. die Leistungsphasen 2 - 3 und 5 - 8 gem. HOAI § 34 (HOAI 2021 bzw. vergleichbarer Regelung) erbracht worden sein (GU-Projekte sind zugelassen); Bearbeitungsstand: erfolgter Abschluss der Leistungsphase 8 im Jahr 2018 oder

später (der Abschluss der Leistungsphase 8 muss bis zum Fristablauf für den Eingang der Teilnahmeanträge erfolgt sein).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderung

Beschreibung des Eignungskriteriums: C) Mind. 1 Projekt welches die nachfolgenden Anforderungen vollumfänglich erfüllt: Leistungsbereich: Freianlagenplanung; Projektart: Neubau / komplette Erneuerung; Typ: Schulhof oder Freifläche eines Kindergartens; Komplexität / Besonderheit: bearbeitete Fläche mind. 1.500 qm; Leistungsumfang: es müssen mind. die Leistungsphasen 2 - 3 und 5 - 8 gem. HO-AI § 39 (HOAI 2021 bzw. vergleichbarer Regelung) erbracht worden sein (GU-Projekte sind zugelassen); Bearbeitungsstand: erfolgreicher Abschluss der Leistungsphase 8 im Jahr 2018 oder später (der Abschluss der Leistungsphase 8 muss bis zum Fristablauf für den Eingang der Teilnahmeanträge erfolgt sein).

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bearbeitungsorganisation

Beschreibung: - Vorgesehene Projektorganisation / vorgesehener Projektablauf (20%) - Erläuterung zur Herangehensweise an die Aufgabenstellung (60%) - Kosten- und Terminmanagement (20%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot gem. Angebotsformblatt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBEHDG0/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBEHDG0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBEHDG0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/12/2023 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 (2) VgV: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Im Auftragsfall ist eine Berufshaftpflichtversicherung (ggf. als Projektversicherung) mit folgenden Deckungssummen nachzuweisen: Deckungssummen für Personenschäden mind. 6.000.000 EUR sowie Sach- und Vermögensschäden mind. 6.000.000 EUR . Dem Sanktionspaket 5 EU [Artikel 5 k) Absatz I der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. I Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022] wird Folge geleistet und es bestehen keine Ausschlussgründe.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bewerbungsgemeinschaften (nach Auftragserteilung Arbeitsgemeinschaften) sind mit Bewerbung zum Verfahren anzugeben. Die nachträgliche Bildung von Bewerbungsgemeinschaften ist unzulässig. . Bewerbungsgemeinschaften sind nur zugelassen, wenn ein bevollmächtigter Vertreter, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt, benannt wird. Die Bewerbungsgemeinschaft, (später ArGe) haftet gesamtschuldnerisch. Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts gemäß §§ 705 ff BGB.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Einlegung von Rechtsbehelfen richtet sich nach den §§ 160 ff. GWB. Die Fristen insbesondere des § 160 Abs. 3 GWB sind zu beachten. Ein Antrag auf Nachprüfung ist u.a. gem. § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, wenn er nicht innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, erhoben wird.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: compar -strategien für architektur und städtebau-

Beschaffungsdienstleister: compar -strategien für architektur und städtebau-

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Solingen

Registrierungsnummer: 05122-31001-10

Postanschrift: Bonner Straße 100

Stadt: Solingen

Postleitzahl: 42601

Land, Gliederung (NUTS): Solingen, Kreisfreie Stadt (DEA19)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@comp-ar.de

Telefon: +49 2319590960

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: compar -strategien für architektur und städtebau-

Registrierungsnummer: 317/5202/1848

Postanschrift: Kaiserstraße 55

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44315

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@comp-ar.de

Telefon: +49 2319590960

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: compar -strategien für architektur und städtebau-

Registrierungsnummer: 317/5202/1848

Postanschrift: Kaiserstraße 55

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44315

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@comp-ar.de

Telefon: +49 2319590960

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2 -10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221 147-3045

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d5b35f46-6e60-4b8a-b840-4accfef3f016 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/11/2023 10:57:23 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 703530-2023

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 223/2023

Datum der Veröffentlichung: 20/11/2023